



Rot-Grün führt umfassende Steigerung der Betreuungsqualität in den Krippen und Kitas fort

Hamburg ist bundesweit Vorreiter bei der Bereitstellung von Krippen- und Kitaplätzen:

- Jedes Kind hat einen Anspruch auf einen Kitaplatz.
- Seit letztem Jahr ist die Grundbetreuung über fünf Stunden täglich für alle kostenfrei.
- Zukünftig soll es mehr Kita-Angebote mit flexibleren Öffnungszeiten geben.
- Die Erzieherwochenstunden wurden bereits an rund 280 Kitas, in denen viele Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt aus sozial benachteiligten Familien stammen, um 24 Prozent erhöht.

Das erfreuliche Ergebnis: Noch nie haben in Hamburg so viele Kinder so früh und so lange von frühkindlicher Bildung in Krippen und Kitas profitiert wie heute.

Nach diesen grundlegenden Schritten steht die Qualitätsverbesserung im Vordergrund:

Ziel ist es, dass in den Krippen (0-3 Jahre) nur noch 4 Kinder und bei den Älteren (3-6 Jahre) nur noch 10 Kinder von einer Erzieherin oder einem Erzieher betreut werden.

Dies ist notwendig, damit die Krippen und Kitas gerade in der Großstadt Hamburg alle Kinder mit viel Aufmerksamkeit und Zuwendung auf den weiteren Bildungsweg vorbereiten können. Diese Erhöhung bedeutet einen erheblichen finanziellen Aufwand. Nach heutigem Stand werden es an die 120 Millionen Euro pro Jahr sein. Diese Kosten sollen zu zwei Dritteln von der Stadt und zu einem Drittel von den Kitas über einen Qualitätsbeitrag getragen werden. Wir werben um zusätzliche Bundesmittel, um die Anstrengung stemmen zu können.

Im Einvernehmen mit den Kita-Trägern und Verbänden sowie der Sozialbehörde wurden gemeinsame Anstrengungen verlässlich für einen Zeitraum von 10 Jahren verabredet. In den Koalitionsverhandlungen haben wir die Vereinbarung noch einmal verbessert.

Als erstes wird der Personalschlüssel an den Kitas im Krippenbereich in drei Schritten erhöht:

- seit 1. April 2015 um 10 Prozent bei den Kindern im Alter bis 24 Monate und
- schon ab 1. August 2016 um 10 Prozent bei den Kindern im Alter von 25 bis 36 Monaten – ein Jahr früher als bislang geplant.
- Ab 1. August 2019 soll in den Krippen das Ziel von nur noch 4 Kindern pro Erzieherin oder Erzieher erreicht werden.

In den Krippen und Kitas entsteht die Zukunft unserer Stadt – bei unseren Kleinsten ist das Geld am besten angelegt!